



**Universität
Marburg**

Zentrum für Lehrkräftebildung

**Lehramt an Gymnasien
Bildungswissenschaften**

Modulhandbuch

Verabschiedet am 10.06.2026

Gültig ab Wintersemester 2026/27

[Allgemeine Bestimmungen StPO L3 2026](#)

I. Pflichtbereich	2
II. Wahlpflichtbereich.....	15

I. Pflichtbereich

Modulbezeichnung / Englische Modulbezeichnung	Bildung – Schule – Unterricht. Schulpädagogische Grundlagen (BW 1) <i>Education – School – Teaching. Introduction to School Pedagogies.</i>
Kompetenzen und Qualifikationsziele	<u>Kompetenzen:</u> Die Studierenden setzen sich mit Bildung, Schule und Unterricht als Kernbereiche der beruflichen Tätigkeit von Lehrpersonen auseinander. Sie reflektieren diese Kernbereiche und die Lehrpersonen in ihrer Verwobenheit in gesellschaftliche Strukturen und soziale Ungleichheit. Insbesondere verfügen die Studierenden über Modelle und Theorien, um Interaktions- und Vermittlungsprozesse in ihrer gesellschaftlichen und institutionellen Eingebundenheit zu analysieren und zu reflektieren. Darüber hinaus verfügen sie über die Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens im Fach Erziehungswissenschaft. <u>Qualifikationsziele:</u> Nach dem erfolgreichen Abschluss des Moduls können die Studierenden: - ihr gesellschaftstheoretisches, erziehungswissenschaftliches und didaktisches Wissen darlegen und dieses Wissen kritisch reflektieren. - die erworbenen Kompetenzen für das weitere Studium vor dem Hintergrund des antizipierten Berufs der Lehrperson sowie zur Reflexion der eigenen Studienwahl nutzen.
Thema und Inhalt	Das Modul führt in grundlegender Weise in die relevanten Themen, Fragen und Problemstellungen von Bildungskonzepten, Schule und Unterricht ein. Insbesondere thematisiert das Modul Ziele, Inhalte und Methoden sowie Voraussetzungen, Rahmenbedingungen und

	Wirkungen von Bildung, Schule und Unterricht aus unterschiedlichen theoretischen Bezügen.
Organisations-, Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Vorlesung (2 SWS) und Seminar (2 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit in den Lehrveranstaltungen 60 h Vor- und Nachbereitung inklusive Studienleistungen 60 h Vor- und Nachbereitung (auch im Rahmen von Tutorien) und Ablegen von Prüfungsleistungen 60 h
Leistungspunkte	6 LP (4 SWS)
Art der Prüfungen	<u>Studienleistung(en) im Rahmen des Seminars:</u> Reflektierte Sitzungsgestaltung (30-60 Min.) oder Portfolio (8-12 Seiten) oder Klausur (60 Min.) <u>Modulprüfung im Rahmen der Vorlesung:</u> Abschlussklausur (90 Min.) oder mündliche Einzel- / Gruppenprüfung (15-20 Min. pro Person) oder Portfolio (10-15 Seiten) <u>Noten und Notengewichtung:</u> Punkte von 0 bis 15 gemäß § 25 StPO L3 2026
Dauer des Moduls und Angebotsturnus	<u>Dauer:</u> 1 Semester <u>Angebotsturnus:</u> Seminar in jedem Semester; Vorlesung im Wintersemester
Verwendbarkeit des Moduls	Basismodul (Pflicht) im Studienfach Bildungswissenschaften im Studiengang Lehramt an Gymnasien

Modulbezeichnung / Englische Modulbezeichnung	Gesellschaftswissenschaftliche Grundlagen: Demokratiebildung und Nachhaltigkeit (BW 2) <i>Social Science Basics: Education for Democracy and Sustainability</i>
Kompetenzen und Qualifikationsziele	<u>Kompetenzen:</u> Die Studierenden lernen, die Probleme einer demokratischen und nachhaltigen Gestaltung gesellschaftlicher Prozesse aus politikwissenschaftlicher, soziologischer, philosophischer und

	bildungstheoretischer Perspektive zu verstehen. Sie werden dazu mit Ansätzen aus der Demokratietheorie, der politischen Ökologie und der Angewandten Ethik vertraut gemacht. Dabei erwerben sie die Kompetenz, die Bedeutung dieser fachspezifischen Perspektiven für die professionelle Praxis von Lehrkräften zu beschreiben, zu analysieren und zu reflektieren. Die Studierenden können die Möglichkeiten und Grenzen von Demokratiebildung und Bildung für nachhaltige Entwicklung sowie die damit verbundenen Spannungsfelder kritisch erläutern. Sie lernen Umsetzungs- und Handlungsmöglichkeiten sowohl in ihren Fächern als auch als Schulentwicklungsaufgabe kennen. <u>Qualifikationsziele:</u> Die Studierenden kennen nach Abschluss des Moduls zentrale sozialwissenschaftliche und philosophische Perspektiven auf Demokratie und Nachhaltigkeit. Sie sind mit demokratietheoretischen Grundlagen ebenso vertraut wie mit Positionen, welche die multiplen Krisen der Demokratie analysieren. Nachhaltigkeit wird dabei als gleichermaßen gesellschaftliche, politische und ethische Praxis vorgestellt: Sie erfordert eine Transformation etablierter Ordnungsmuster, verweist auf das Aufbrechen von Kontroversen und verlangt die Kultivierung neuer Formen des Zusammenlebens. Die Studierenden bilden angesichts der Herausforderungen professionsbezogene Kompetenzen aus. Sie nutzen sozialwissenschaftliche Ansätze und philosophische Deutungsangebote, um die institutionellen Rahmenbedingungen von Unterricht im Kontext gesellschaftlicher Entwicklungen zu reflektieren, und begreifen Schule als einen demokratischen Lernort.
Thema und Inhalt	Demokratiebildung und Bildung für nachhaltige Entwicklung sind zentrale fächerübergreifende Aufgabenfelder. Die Schule als Sozialisationsinstanz, die von allen Kindern und Jugendlichen besucht wird, eröffnet Chancen für Demokratiebildung und Bildung für nachhaltige Entwicklung in einer pluralistischen Gesellschaft. Das Modul vermittelt dazu Ansätze aus den Bereichen der

	politischen Bildung, der Politischen Soziologie und der Philosophie (u. a. Praktische Philosophie), welche Demokratie und Nachhaltigkeit als in sich vielfältige und zugleich umstrittene Errungenschaften, die störungsanfällig und damit immer von neuem zu bewerkstelligen sind, interdisziplinär begreifbar machen. Das Modul macht die Studierenden mit zentralen Konzepten vertraut, die es ihnen erlauben, die aktuellen Herausforderungen der ökologischen Krise und der neuen Populismen, der sozio-technischen Transformationsprozesse und post-politischen Entwicklungen kritisch zu erfassen und damit verbundenen Bildungsaufgaben anzunehmen.
Organisations-, Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Vorlesung (2 SWS) und Seminar (2 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit in den Lehrveranstaltungen 60 h Vor- und Nachbereitung inklusive Studienleistungen 60 h Vorbereitung und Ablegen von Prüfungsleistungen 60 h
Leistungspunkte	6 LP (4 SWS)
Art der Prüfungen	<u>Studienleistung(en):</u> Sitzungsgestaltung (30-60 Min.) oder Sitzungsprotokolle/Exzerpte/Essay/Thesenpapiere (2.500 bis 5.000 Zeichen) oder Portfolio (5.000 Zeichen) oder Medienerstellung oder Unterrichtsentwurf (5.000 Zeichen) <u>Modulprüfung:</u> Klausur (90 Min.) <u>Noten und Notengewichtung:</u> Punkte von 0 bis 15 gemäß § 25 StPO L3 2026
Dauer des Moduls und Angebotsturnus	<u>Dauer:</u> 1 Semester <u>Angebotsturnus:</u> Vorlesung im Sommersemester, Seminar in jedem Semester
Verwendbarkeit des Moduls	Basismodul (Pflicht) im Studienfach Bildungswissenschaften im Studiengang Lehramt an Gymnasien

Modulbezeichnung / Englische Modulbezeichnung	Psychologische Grundlagen (BW 3) <i>Psychological Basics</i>
Kompetenzen und Qualifikationsziele	Kompetenzen: Die Studierenden erwerben grundlegende Kenntnisse über zentrale Theorien, Konzepte und empirische Befunde der Pädagogischen Psychologie sowie ausgewählter weiterer psychologischer Teildisziplinen. Sie können psychologische Bedingungen von Lernen, Entwicklung, Motivation, Emotion, Selbstregulation, Erziehung und sozialer Interaktion beschreiben, analysieren und auf schulische Kontexte beziehen. Sie sind in der Lage, psychologische Forschungsergebnisse kritisch zu reflektieren und deren Bedeutung für Unterricht, Schule und professionelles Handeln von Lehrkräften einzuschätzen. Qualifikationsziele: Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls haben die Studierenden wichtige und für den schulischen Lehrberuf relevante Themen, Theorien und Untersuchungsbefunde aus der pädagogischen Psychologie sowie anderen psychologischen Feldern kennengelernt. Sie haben einen Überblick über psychologische Fragestellungen gewonnen und können wissenschaftliche Erkenntnisse der Psychologie reflektieren und auf den schulischen Kontext anwenden. .
Thema und Inhalt	Das Modul vermittelt grundlegende psychologische Perspektiven auf Lernen, Entwicklung, Motivation, Emotion, Selbstregulation, Erziehung und soziale Prozesse im schulischen Kontext. Behandelt werden zentrale Theorien, empirische Befunde und Anwendungsfelder der Pädagogischen Psychologie sowie ausgewählter weiterer psychologischer Disziplinen. Die Inhalte werden auf schulische Lehr-Lern-Prozesse, das Verhalten von Schülerinnen und Schülern sowie auf die professionelle Tätigkeit von Lehrkräften bezogen.

Organisations-, Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Vorlesung (2 SWS) und Seminar (2 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit in den Lehrveranstaltungen 60 h Vor- und Nachbereitung inklusive Studienleistungen 60 h Vorbereitung und Ablegen von Prüfungsleistungen 60 h
Leistungspunkte	6 LP (4 SWS)
Art der Prüfungen	<u>Studienleistung(en):</u> Im Seminar: Portfolio (15-20 Seiten) oder Referat (60 Min.) oder Klausur (60 Min.) <u>Modulprüfung:</u> Klausur (90 Min.) <u>Noten und Notengewichtung:</u> Punkte von 0 bis 15 gemäß § 25 StPO L3 2026
Dauer des Moduls und Angebotsturnus	<u>Dauer:</u> 1 Semester <u>Angebotsturnus:</u> Seminar jedes Semester; Vorlesung im Wintersemester
Verwendbarkeit des Moduls	Basismodul (Pflicht) im Studienfach Bildungswissenschaften im Studiengang Lehramt an Gymnasien

Modulbezeichnung / Englische Modulbezeichnung	PraxisStart (BW 4) Schule und Unterricht wissenschaftlich beobachten und reflektieren <i>Study and Reflect on School and Teaching Academically (PraxisStart)</i>
Kompetenzen und Qualifikationsziele	<u>Kompetenzen:</u> Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden Schule und Unterricht übergreifende bildungs-, schul- und unterrichtstheoretische Zusammenhänge einordnen und auf dieser Basis erklären. Sie sind in der Lage, die Rolle der Lehrperson in ihren pädagogischen und didaktischen Kernaufgaben, z.B. im Hinblick auf Vermittlungsprozesse und die Gestaltung von Lehr-Lern-Settings zu analysieren. Die Studierenden beobachten und analysieren Unterrichtskriterien und -methoden, geleitet als komplexes

	kommunikatives pädagogisches Geschehen und beschreiben Schule in ersten Ansätzen als komplexe Organisation. Die Studierenden können die eigene Studien- und antizipierte Berufswahl vor dem Hintergrund der gemachten Beobachtungen und Theoriebezüge reflektieren. Sie kennen Methoden wissenschaftlichen Beobachtens und können diese anwenden. <u>Qualifikationsziele:</u> Nach dem erfolgreichen Modulabschluss können die Studierenden die bisher erworbenen Erkenntnisse und Kompetenzen in ihren eigenen Bildungsprozess einordnen und systematisch zu vergangenen und folgenden Studieninhalten in Beziehung setzen. Sie können die Ausgestaltung der Rollen von Lehrern und Schülern in einen theoretischen Rahmen einordnen und beobachtungsbasiert überprüfen.
Thema und Inhalt	Bereits erworbene Grundlagen werden auf der Basis eigener schul- und unterrichtsbezogener Beobachtungen methodengeleitet bearbeitet und eingeordnet sowie zu Fragen und Problemen für das weitere Studium zugespitzt. Die erziehungswissenschaftliche Konzeption des Moduls ermöglicht es den Studierenden, fachspezifische Vermittlungsprozesse sowie die damit verbundenen Rollenanforderungen theorie- und beobachtungsbasiert zu reflektieren.
Organisations-, Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Schulpraktikum (50h), Seminar (2 SWS) und Seminar (2 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme	Bildung – Schule – Unterricht. Schulpädagogische Grundlagen (BW 1) Die Studienleistung im ersten Seminar ist Voraussetzung für die Anmeldung zur Prüfungsleistung.
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit in den Lehrveranstaltungen 110 h Vor- und Nachbereitung inklusive Studienleistungen 35 h Vorbereitung und Ablegen von Prüfungsleistungen 35 h
Leistungspunkte	6 LP (4 SWS)
Art der Prüfungen	<u>Anwesenheitspflicht</u>

	<u>Studienleistung(en):</u> Reflektierte Sitzungsgestaltung (30-60 Min.) oder Portfolio (8-12 Seiten) oder mündliche Einzel- / Gruppenprüfung (15-20 Min. pro Person) <u>Modulprüfung:</u> Praktikumsbericht (10-15 Seiten) <u>Noten und Notengewichtung:</u> Punkte von 0 bis 15 gemäß § 25 StPO L3 2026
Dauer des Moduls und Angebotsturnus	<u>Dauer:</u> 2 Semester <u>Angebotsturnus:</u> Sommer- und Wintersemester
Verwendbarkeit des Moduls	Basismodul (Pflicht) im Studienfach Bildungswissenschaften im Studiengang Lehramt an Gymnasien

Modulbezeichnung / Englische Modulbezeichnung	Bildungswissenschaftliche Reflexion und Vorbereitung auf PraxisLab (BW 5) <i>Reflection on educational science and preparation for PraxisLab</i>
Kompetenzen und Qualifikationsziele	<u>Kompetenzen:</u> Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, das Berufsfeld und die Rolle von Lehrpersonen mithilfe übergreifender erziehungswissenschaftlicher, psychologischer, gesellschaftswissenschaftliche sowie bildungs-, schul- und unterrichtstheoretischer Konzepte zu konzeptualisieren und auf dieser Basis zu beschreiben. Die Studierenden analysieren die Bedeutung von Schule Unterricht als zentralen Ort ihrer beruflichen Tätigkeit. Vor dem Hintergrund dieser Zusammenhänge reflektieren die Studierenden die Perspektivität verschiedener Studienangebote (der Bildungswissenschaften, Fachwissenschaften, Fachdidaktiken, Theorie und Praxis) im Hinblick auf deren Kohärenz und Differenz am Gegenstand des Praktikums. Insbesondere analysieren die Studierenden Unterrichtskriteriengeleitet als Ort fachlicher und sozialer Vermittlungsprozesse und planen und reflektieren dabei ihre eigene

	Rolle im Klassenzimmer sowie unterrichtliche Vermittlungs- und Interaktionsprozesse. Sie reflektieren darüber hinaus die Herausforderungen des Systems Schule und die komplexen Anforderungen an den Lehrberuf. Sie kennen Schule als rechtlich strukturierte Organisation, erkunden deren Möglichkeiten, Funktionen und Grenzen, und reflektieren die komplexen Anforderungen sowie die besondere Verantwortung des Lehrberufs als öffentliches Amt. <u>Qualifikationsziele:</u> Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Studierenden ihre in diesem, den vorangegangenen (Bildung – Schule – Unterricht. Schulpädagogische Grundlagen (BW 1), Gesellschaftswissenschaftliche Grundlagen: Demokratiebildung und Nachhaltigkeit (BW 2), Psychologische Grundlagen (BW 3), PraxisStart (BW 4) Schule und Unterricht wissenschaftlich beobachten und reflektieren) und nachfolgenden Modulen (ProfiWerk Fach I/II, PraxisLab Bildungswissenschaften (BW 6), Bildung, Schule, Profession (BW 7)) gemachten Beobachtungen und Handlungserfahrungen, ihre erworbenen Erkenntnisse und Kompetenzen in ihrer jeweiligen Perspektivität systematisch und differenziert ordnen sowie Theorie-Praxis Verknüpfungen herstellen.
Thema und Inhalt	Die erworbenen Grundlagen aus den vorangegangenen BW-Modulen (insbesondere BW 4) werden auf Basis eigener Beobachtungen von Schule und Unterricht reflektiert und darüber hinaus zu Fragen und Erkenntnissen für das weitere Studium zugespitzt. Ein besonderes Augenmerk kommt dabei einerseits den Differenzen zwischen den bildungswissenschaftlichen Disziplinen, zwischen den Bildungs- und Fachwissenschaften sowie allgemein zwischen Theorie und Praxis in der Lehrkräftebildung zu. Darüber hinaus werden in der Praktikumsvorbereitung fachübergreifende Schwerpunkte und Gemeinsamkeiten hinsichtlich Kern- und Querschnittsaufgaben von Lehrpersonen (Inklusion, Digitalisierung, Nachhaltigkeit, Demokratiebildung,

	sprachsensibler Unterricht) in den Blick genommen. Die Studierenden reflektieren weiterhin ihre Rolle als Vermittler*innen von Sach- und Fachinhalten vor dem Hintergrund der eigenen Bildungsbiographie und stellen sich daraus resultierenden Entwicklungsaufgaben. Die Gesamtkonzeption der Marburger Praxismodule ermöglicht den Studierenden, fachübergreifend die Planung und Inszenierung fachspezifischer Vermittlungsprozesse sowie die damit verbundenen Rollenanforderungen an Lehrer*innen und Schüler*innen theorie- und beobachtungsbasiert zu reflektieren.
Organisations-, Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Seminar (Vorbereitung Praktikum, 2 SWS) und Proseminar (2 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme	PraxisStart (BW 4) Schule und Unterricht wissenschaftlich beobachten und reflektieren
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit in den Lehrveranstaltungen 60 h Vor- und Nachbereitung inklusive Studienleistungen 60 h Vorbereitung und Ablegen von Prüfungsleistungen 60 h
Leistungspunkte	6 LP (4 SWS)
Art der Prüfungen	<u>Anwesenheitspflicht in allen Lehrveranstaltungen</u> <u>Studienleistung(en) im Rahmen des Proseminars:</u> Hausarbeit (8-12 Seiten) oder Portfolio (8-12 Seiten) oder mündliche Gruppenprüfungen (30-45 Min.) oder Klausur (45 min) <u>Modulprüfung im Rahmen des Seminars:</u> Hausarbeit (10-15 Seiten) oder Portfolio (8-12 Seiten) oder reflektierte Sitzungsgestaltung (30-60 Min.) <u>Noten und Notengewichtung:</u> Punkte von 0 bis 15 gemäß § 25 StPO L3 2026
Dauer des Moduls und Angebotsturnus	<u>Dauer:</u> 1 Semester <u>Angebotsturnus:</u> Sommer- und Wintersemester
Verwendbarkeit des Moduls	Aufbaumodul (Pflicht) im Studienfach Bildungswissenschaften im Studiengang Lehramt an Gymnasien

Modulbezeichnung / Englische Modulbezeichnung	PraxisLab Bildungswissenschaften (BW 6) <i>Educational science (PraxisLab)</i>
Kompetenzen und Qualifikationsziele	<u>Kompetenzen:</u> Die Studierenden verstehen fachliche Lehr-Lernprozesse im Schulunterricht als komplexe kommunikative pädagogische Prozesse mit spezifischen organisationalen und institutionellen Begrenzungen und Ermöglicungen. Sie können ihre eigene Rolle als Vermittler*innen von Sach- und Fachinhalten vor dem Hintergrund ihrer eigenen Bildungsbiographie reflektieren. Sie verstehen ihren Beruf und ihre Rolle Lehrkräfte als ständige Lernaufgabe und vollziehen dabei nach und nach den Perspektivwechsel von der Schüler*in zur angehenden Lehrperson. <u>Qualifikationsziele:</u> Nach dem erfolgreichen Abschluss können die Studierenden ihre gemachten Beobachtungen und gesammelten Handlungserfahrungen sowie ihre erworbenen Erkenntnisse, im Kontext der Lehrerinnen- und Lehrerbildung inhaltlich breit und differenziert einordnen, systematisieren sowie auf ihren eigenen universitären Bildungsgang als angehende Fachlehrpersonen beziehen.
Thema und Inhalt	Die Studierenden nutzen ihr erworbenes Wissen über Lehr-Lernprozesse, um eigene unterrichtliche Vermittlungs- und Interaktionsprozesse zu planen, durchzuführen und auch mit Blick auf den Einfluss der Organisation Schule zu reflektieren. Dabei berücksichtigen sie die Grundlagen der Unterrichtsplanung.
Organisations-, Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Das Modul wird in drei parallelen und aufeinander abgestimmten Teilen im Fach BW sowie den beiden gewählten Fächern durchgeführt: Schulpraktikum (EGL 50 h) und gemeinsames Blockseminar (1 SWS).
Voraussetzungen für die Teilnahme	Bildungswissenschaftliche Reflexion und Vorbereitung auf PraxisLab (BW 5)
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit in den Lehrveranstaltungen 65 h Vor- und Nachbereitung inklusive Studienleistungen 70 h

	Vorbereitung und Ablegen von Prüfungsleistungen 45 h
Leistungspunkte	6 LP (4 SWS)
Art der Prüfungen	<u>Anwesenheitspflicht</u> <u>Studienleistung(en):</u> Portfolio (8-12 Seiten) mit Aufgaben aus Begleitseminar, Nachbereitung und Abschlussveranstaltung <u>Modulprüfung:</u> Portfolio (10-15 Seiten) <u>Noten und Notengewichtung:</u> Punkte von 0 bis 15 gemäß § 25 StPO L3 2026
Dauer des Moduls und Angebotsturnus	<u>Dauer:</u> 1 Semester <u>Angebotsturnus:</u> jedes Semester
Verwendbarkeit des Moduls	Praxismodul (Pflicht) im Studienfach Bildungswissenschaften im Studiengang Lehramt an Gymnasien

Modulbezeichnung / Englische Modulbezeichnung	Bildung, Schule, Profession (BW 7) <i>Education, School and Professions</i>
Kompetenzen und Qualifikationsziele	<u>Kompetenzen:</u> Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden verschiedene Theorien zur Professionalisierung von Lehrpersonen darstellen, kritisch reflektieren und auf die eigene Bildungsbiographie beziehen. Die Studierenden sind insbesondere in der Lage, die Schule auf Basis von Bildungs-, Schul- und Unterrichtstheorien als pädagogische Organisation und den Lehrberuf auf Basis professionstheoretischer Ansätze und darauf bezogener Forschung als Profession zu interpretieren. Die Studierenden können gesellschaftstheoretisches, erziehungswissenschaftliches und didaktisches Wissen in Beziehung zur Schule und zum Lehrberuf setzen.

	Sie können verschiedene Theorien zur Professionalisierung von Lehrpersonen darstellen, kritisch reflektieren und auf die eigene Bildungsbiographie beziehen. <u>Qualifikationsziele:</u> Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Studierenden: - Methoden, Ansätze und wichtige Resultate der Bildungs-, Schul-, Unterrichts- und Professionsforschung nutzen und zueinander in Beziehung setzen. - zum Lehrberuf auf Basis professionstheoretischer und empirischer Forschungsansätze Stellung nehmen. - Konzepte zur Reflexion des Theorie-Praxis-Verhältnisses in der Lehrkräftebildung und im Lehrberuf erörtern und fallspezifisch beurteilen.
Thema und Inhalt	Das Modul führt in die zentralen Bereiche der Schul- und Professionsforschung ein und verknüpft diese mit Unterrichts-, Bildungs- und Gesellschaftstheorien.
Organisations-, Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Vorlesung (2 SWS) und Seminar (2 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme	Bildung – Schule – Unterricht. Schulpädagogische Grundlagen (BW 1)
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit in den Lehrveranstaltungen 60 h Vor- und Nachbereitung inklusive Studienleistungen 60 h Vorbereitung und Ablegen von Prüfungsleistungen 60 h
Leistungspunkte	6 LP (4 SWS)
Art der Prüfungen	<u>Studienleistung(en) im Rahmen des Seminars:</u> Reflektierte Sitzungsgestaltung (30-60 Min.) oder Portfolio (8-12 Seiten) oder Klausur (45 Min.) <u>Modulprüfung im Rahmen der Vorlesung:</u> Abschlussklausur (90 Min.) oder mündliche Einzel- / Gruppenprüfung (15-20 Min. pro Person) oder Aufgaben-Portfolio (10-15 Seiten)

	<u>Noten und Notengewichtung:</u> Punkte von 0 bis 15 gemäß § 25 StPO L3 2026
Dauer des Moduls und Angebotsturnus	<u>Dauer:</u> 1 Semester <u>Angebotsturnus:</u> Seminar in jedem Semester; Vorlesung im Sommersemester
Verwendbarkeit des Moduls	Vertiefung (Pflicht) im Studienfach Bildungswissenschaften im Studiengang Lehramt an Gymnasien

II. Wahlpflichtbereich

Modulbezeichnung / Englische Modulbezeichnung	(Reflektierte) Fachlichkeit und Inklusion in Schule und Universität (BW 8) <i>Subject-specificity in school and university</i>
Kompetenzen und Qualifikationsziele	<u>Kompetenzen:</u> Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden Fachlichkeit als reflektiertes (Fach-)Wissen und zentrale Dimension von Unterricht beschreiben. Sie setzen Fachlichkeit in Bezug zu ihren studierten Fächern, den eigenen fachlichen Bildungs- und Sozialisationsprozessen sowie zu schulischem Vermittlungshandeln. Sie reflektieren die Spezifika, Bedingtheiten und Differenzen unterschiedlicher Fachdisziplinen und können zunehmend selbst gezielt fachliche Perspektiven einnehmen und wechseln. <u>Qualifikationsziele:</u> Nach Abschluss des Moduls kennen die Studierenden die Potentiale und Grenzen einzelner fachspezifischer Perspektiven und Zugänge. Sie können ihre zukünftige Rolle als Fachlehrkraft auf Basis theoretischer und didaktischer Zugänge reflektieren, artikulieren und von anderen Fächern und Praktiken abgrenzen. Sie sind sich der Bedeutung von Fachlichkeit für die eigene Professionalisierung und das Unterrichtshandeln bewusst.
Thema und Inhalt	Das Modul vertieft zentrale Bereiche der fachbezogenen Schul- und Unterrichtsforschung sowie der Fachkulturforschung und verknüpft diese mit fachdidaktischen Aspekten von Lehr-Lernprozessen in Schule und Universität.

Organisations-, Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Vorlesung (2 SWS) und Seminar (2 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme	Bildung – Schule – Unterricht. Schulpädagogische Grundlagen (BW 1)
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit in den Lehrveranstaltungen 60 h Vor- und Nachbereitung inklusive Studienleistungen 60 h Vorbereitung und Ablegen von Prüfungsleistungen 60 h
Leistungspunkte	6 LP (4 SWS)
Art der Prüfungen	<u>Studienleistung(en):</u> Reflektierte Sitzungsgestaltung (30-60 Min.) oder Portfolio (8-12 Seiten) oder Klausur (45 Min.) <u>Modulprüfung:</u> mündliche Einzel- oder Gruppenprüfung (15-45 Min.) oder Portfolio (10-15 Seiten) oder Klausur (90 Min.) <u>Noten und Notengewichtung:</u> Punkte von 0 bis 15 gemäß § 25 StPO L3 2026
Dauer des Moduls und Angebotsturnus	<u>Dauer:</u> 1 Semester <u>Angebotsturnus:</u> jedes Semester, Vorlesung im Sommersemester
Verwendbarkeit des Moduls	Vertiefungsmodul (Wahlpflicht) im Studienfach Bildungswissenschaften im Studiengang Lehramt an Gymnasien

Modulbezeichnung / Englische Modulbezeichnung	Digitalität und Bildung (BW 9) <i>Digitality and Education</i>
Kompetenzen und Qualifikationsziele	<u>Kompetenzen:</u> Nach Abschluss des Moduls beurteilen die Studierenden die Bedeutung von Digitalität in der aktuellen Lebenswelt von Schülerinnen und Schülern sowie Lehrerinnen und Lehrern. Sie können Herausforderungen und Potentiale der digitalisierten Lebenswelten benennen sowie deren Relevanz für pädagogische Prozesse einschätzen und diskutieren. Sie verfügen über grundlegende medienpädagogische und mediendidaktische Kompetenzen.

	<u>Qualifikationsziele:</u> Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Studierenden Einsatz und Nutzung von Medien in der Schule, aber auch in der außerschulischen Lebenswelt beurteilen und gestalten.
Thema und Inhalt	Das Modul beinhaltet eine Auseinandersetzung mit Bildungsprozessen innerhalb einer Kultur der Digitalität, die einführend in der Vorlesung und vertiefend in den Seminaren stattfindet. Dabei wird immer sowohl der eigene Bildungsprozess als auch die Vermittlungsperspektive thematisiert.
Organisations-, Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Vorlesung (2 SWS) und Seminar (2 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme	Bildung – Schule – Unterricht. Schulpädagogische Grundlagen (BW 1)
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit in den Lehrveranstaltungen 60 h Vor- und Nachbereitung inklusive Studienleistungen 60 h Vorbereitung und Ablegen von Prüfungsleistungen 60 h
Leistungspunkte	6 LP (4 SWS)
Art der Prüfungen	<u>Studienleistung(en):</u> Sitzungsgestaltung im Seminar (30-60 Min.) oder Portfolio (8-12 Seiten) <u>Modulprüfung:</u> Mündliche Prüfung (15-45 Min.) oder Schriftliche Modulreflexion (10 Seiten) oder Medienerstellung mit schriftlicher Erläuterung (3-5 Seiten) <u>Noten und Notengewichtung:</u> Punkte von 0 bis 15 gemäß § 25 StPO L3 2026
Dauer des Moduls und Angebotsturnus	<u>Dauer:</u> 1 Semester <u>Angebotsturnus:</u> Seminar in jedem Semesters, Vorlesung im Wintersemester
Verwendbarkeit des Moduls	Vertiefungsmodul (Wahlpflicht) im Studienfach Bildungswissenschaften im Studiengang Lehramt an Gymnasien

Modulbezeichnung / Englische Modulbezeichnung	Sprachenverhältnisse in der Migrationsgesellschaft (BW 10) <i>Language and Power in Migrational Societies</i>
Kompetenzen und Qualifikationsziele	<u>Kompetenzen:</u> Die Studierenden entwickeln ein kritisches Verständnis von Sprache als sozialer, politischer und kultureller Praxis in der Schule. Sie analysieren Sprachideologien, wenden dekolonisierende Perspektiven auf Fremdsprachenunterricht an und erwerben Kompetenzen zur reflektierten Arbeit mit Mehrsprachigkeit, Migration und Diversität im Unterricht. <u>Qualifikationsziele:</u> Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Studierenden - Grundbegriffe und Konzepte von Sprachenverhältnissen in der Migrationsgesellschaft nennen, erklären und bewerten - Fremdsprachenunterricht (Englisch, Französisch, Spanisch) aus fach- und erziehungswissenschaftlichen, migrationspädagogischen und postkolonialen Perspektiven konzeptionell einordnen und kritisch beleuchten - Deutschsprachenunterricht aus der Perspektive von Konzepten wie Deutsch als Zweit-, Fremd- und weitere Sprache einordnen, vergleichen und bewerten - sprachbezogene Diskriminierung (z.B. Neolinguizismus) und Formen ihrer institutionellen und strukturellen Verankerung theoretisch verstehen und an empirischen Ausdrucksformen erkennen - in komplexen und widersprüchlichen Sprachenverhältnissen produktive professionelle Handlungspraktiken entwickeln und reflektieren - ihre eigene Sprachbiografie im Sinne einer involvierten Professionalisierung reflektieren
Thema und Inhalt	Theoretisches und praxisorientiertes Wissen zu Mehrsprachigkeit und Schule sowie Fremdsprachenunterricht in der Migrationsgesellschaft; linguistische Grundlagen und Definitionen zum Themenkomplex Ein-, Mehr- und mehrfache Erstsprachigkeit;

	de- und postkoloniale Schulbuchanalysen der „großen Fremdsprachen“ Englisch, Spanisch und Französisch sowie Deutsch als Fremd- und Zweitsprache; subjekt- und diskurstheoretische Mehrsprachigkeits- und Fremdsprachenforschung; Verständnis von Standardsprache(n) als verletzende Befähigung; Fremdsprachenunterricht im Kontext von alltagsweltlicher Mehrsprachigkeit und Migrationssprachen. Sprache als soziale Praxis und Zugehörigkeitsmerkmal; dialektische Bedeutung von Sprache als emanzipatorisch und gewaltvoll; Reinheitsgebot von Sprache; Begriff der Bildungssprache; language policy; language ideology; translanguaging; raciolinguistics; Akzente und Dialekte; text book literacy: kolonialitätskritische Schulbuch-, Lese- und Analysekompetenz; Reflexionswissen zu professioneller Involviertheit
Organisations-, Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Vorlesung (2 SWS) und Seminar (2 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme	Bildung – Schule – Unterricht. Schulpädagogische Grundlagen (BW 1) oder vergleichbare Kompetenzen
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit in den Lehrveranstaltungen 60 h Vor- und Nachbereitung inklusive Studienleistungen 90 h Vorbereitung und Ablegen von Prüfungsleistungen 30 h
Leistungspunkte	6 LP (4 SWS)
Art der Prüfungen	<u>Studienleistung(en):</u> Projekt (5-7 Seiten) oder schriftliche Ausarbeitung im Peer-Review-verfahren (3-5 Seiten) oder 2-5 Exzerpte (5-7 Seiten) <u>Modulprüfung:</u> Unterrichtsentwurf oder Fallanalyse (7 Seiten) oder mündliche Prüfung (15-45 Minuten) oder Reflexionstagebuch (8-12 Seiten) <u>Noten und Notengewichtung:</u> Punkte von 0 bis 15 gemäß § 25 StPO L3 2026
Dauer des Moduls und Angebotsturnus	<u>Dauer:</u> 1 Semester <u>Angebotsturnus:</u> jedes Wintersemester

Verwendbarkeit des Moduls	Aufbaumodul (Wahlpflicht) im Studienfach Bildungswissenschaften im Studiengang Lehramt an Gymnasien
---------------------------	---

Modulbezeichnung / Englische Modulbezeichnung	Forschungsmethoden in den Bildungswissenschaften (BW 11) <i>Research Methods in educational science</i>
Kompetenzen und Qualifikationsziele	<u>Kompetenzen:</u> Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden bildungswissenschaftliche Forschungszugänge, Forschungsmethoden und -methodologien erläutern und voneinander abgrenzen. Sie können diese in ihren Eigenlogiken und Theoriebezügen verorten und sind in der Lage, wissenschaftliche Erkenntnisse als eingebunden in das jeweilige Forschungsparadigma zu rekonstruieren. Sie entwickeln erste eigene methodengeleitete Forschungsansätze. <u>Qualifikationsziele:</u> Sie können Forschungsmethoden exemplarisch und gegenstandsangemessen im Kontext der Bildungs-, Unterrichts-, Professions- und/oder Schulforschung anwenden, Forschungsbefunde deuten und soziale Ungleichheiten reproduzierende Forschungslogiken kritisch hinterfragen.
Thema und Inhalt	Das Modul bietet Einblicke in aktuelle erziehungswissenschaftliche und schulpädagogische Forschung und deren Methoden.
Organisations-, Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Vorlesung (2 SWS) und Seminar (2 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme	Bildung – Schule – Unterricht. Schulpädagogische Grundlagen (BW 1)
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit in den Lehrveranstaltungen 60 h Vor- und Nachbereitung inklusive Studienleistungen 60 h Vorbereitung und Ablegen von Prüfungsleistungen 60 h
Leistungspunkte	6 LP (4 SWS)
Art der Prüfungen	<u>Studienleistung(en):</u>

	reflektierte Sitzungsgestaltung (30-60 Min.) oder Portfolio (8-12 Seiten) oder Klausur (45 Min.) <u>Modulprüfung:</u> Hausarbeit (10-15 Seiten) oder Portfolio (10-15 Seiten) oder Klausur (90 Min.) <u>Noten und Notengewichtung:</u> Punkte von 0 bis 15 gemäß § 25 StPO L3 2026
Dauer des Moduls und Angebotsturnus	<u>Dauer:</u> 1 Semester <u>Angebotsturnus:</u> jedes Semester, Vorlesung im Sommersemester
Verwendbarkeit des Moduls	Vertiefungsmodul (Wahlpflicht) im Studienfach Bildungswissenschaften im Studiengang Lehramt an Gymnasien

Modulbezeichnung / Englische Modulbezeichnung	Transversal Teaching Space (BW 12) <i>Transversal Teaching Space</i>
Kompetenzen und Qualifikationsziele	<u>Kompetenzen:</u> Studierende bearbeiten exemplarisch, interdisziplinär und multiprofessionell große gesellschaftliche Herausforderungen (Querschnittsthemen). Sie werden so befähigt, mit gesellschaftlichen Herausforderungen fachlich, professionell und kollaborativ in schulischen Kontexten umzugehen (Transversalkompetenzen). Studierende erkennen die spezifischen Beiträge Ihrer Fächer für die Bearbeitung dieser Themen, reflektieren diese kritisch und im interdisziplinären Austausch und entwickeln lösungsorientierte Zugänge. Sie erwerben hierbei analytische, kommunikative und kollaborative Kompetenzen für den Umgang mit Querschnittsthemen. <u>Qualifikationsziele:</u> Die Studierenden werden befähigt, im interdisziplinären Austausch kollaborativ an gesellschaftlichen Herausforderungen exemplarisch zu arbeiten und dabei ihre eigenen fachlichen Perspektiven produktiv zu nutzen und deren Grenzen kritisch zu reflektieren. Die Studierenden erwerben auf diese Weise transversale Kompetenzen,

	die sie auch später in schulischer Praxis anlassbezogen einsetzen können. Nach dem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage: - Die Bearbeitung großer gesellschaftlicher Herausforderungen in inter- und transdisziplinärer Kooperation aufzubereiten, zu präsentieren und zu evaluieren, - die eigene disziplinäre Perspektive herauszuarbeiten und anderen zu erklären sowie die Perspektive anderer Disziplinen probeweise einzunehmen und zu diskutieren. - sich am Beispiel von Querschnittsthemen fachübergreifend Inhalte zu erschließen und für die schulische Praxis zu nutzen.
Thema und Inhalt	Studierende bearbeiten große gesellschaftliche Herausforderungen (Querschnittsthemen) exemplarisch und interdisziplinär. Sie gehen mit gesellschaftlichen Herausforderungen fachlich, professionell und kollaborativ um.
Organisations-, Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Proseminar und/oder digitale Forschungswerkstatt, Seminar, Übung (bis zu 4 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme	Bildung – Schule – Unterricht. Schulpädagogische Grundlagen (BW1) oder Gesellschaftswissenschaftliche Grundlagen: Demokratiebildung und Nachhaltigkeit (BW2) oder Psychologische Grundlagen (BW3)
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit in den Lehrveranstaltungen 60 h Vor- und Nachbereitung inklusive Studienleistungen 75 h Vorbereitung und Ablegen von Prüfungsleistungen 75 h
Leistungspunkte	6 LP (4 SWS)
Art der Prüfungen	<u>Studienleistung(en):</u> Klausur (30 Min.) oder Präsentation (15-45 Min.) oder Medienerstellung <u>Modulprüfung:</u> Portfolio (8-12 Seiten) oder Präsentation (15-45 Min.) oder Klausur (30-90 Min.)

	<u>Noten und Notengewichtung:</u> Punkte von 0 bis 15 gemäß § 25 StPO L3 2026
Dauer des Moduls und Angebotsturnus	<u>Dauer:</u> 1 Semester <u>Angebotsturnus:</u> jedes Studienjahr
Verwendbarkeit des Moduls	Aufbau-/Vertiefungsmodul (Wahlpflicht) im Studienfach Bildungswissenschaften im Studiengang Lehramt an Gymnasien

Modulbezeichnung / Englische Modulbezeichnung	Diagnostik und Förderung (BW 13) <i>Diagnostics and intervention</i>
Kompetenzen und Qualifikationsziele	<u>Kompetenzen:</u> Die Studierenden erwerben grundlegende diagnostische und förderbezogene Kompetenzen für schulische Handlungsfelder. Sie können wissenschaftlich fundierte Diagnoseverfahren hinsichtlich ihrer Einsatzmöglichkeiten und Grenzen beschreiben, anwenden und reflektieren. Darüber hinaus analysieren sie individuelle Lern- und Entwicklungsvoraussetzungen von Schülerinnen und Schülern und leiten daraus angemessene Förder- und Interventionsmaßnahmen ab. Sie reflektieren ihre Rolle als diagnostisch und pädagogisch/psychologisch Handelnde im schulischen Kontext. <u>Qualifikationsziele:</u> Die Studierenden erwerben grundlegende Kenntnisse zu wissenschaftlich fundierten Diagnoseverfahren sowie Möglichkeiten der Intervention und Förderung bildungs-, entwicklungs- und persönlichkeitsbezogener Aspekte von Schülerinnen und Schülern. Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über quantitative und qualitative diagnostische Kompetenzen (z.B. Lernstandserhebungen) sowie über interventionsbezogene Basiskompetenzen (z.B. Classroom Management). Sie sind dann fähig, theoretisch erarbeitete Kenntnisse in praxisorientiertes Handeln umzusetzen und über die eigene Rolle als Intervenierende/r zu reflektieren.

Thema und Inhalt	Das Modul behandelt Grundlagen pädagogisch-psychologischer Diagnostik sowie Konzepte der Förderung und Intervention im schulischen Kontext. Thematisiert werden diagnostische Verfahren zur Erfassung individueller Lern- und Entwicklungsvoraussetzungen, Lernstandserhebungen, Leistungsdiagnostik, Förderplanung sowie Maßnahmen der Prävention, Intervention und Unterrichtsgestaltung. Die Bedeutung diagnostischer Entscheidungen für individuelle Bildungsprozesse wird ebenso reflektiert wie Möglichkeiten und Grenzen schulischer Förderung.
Organisations-, Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Vorlesung (2 SWS) und Seminar (2 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme	Bildung – Schule – Unterricht. Schulpädagogische Grundlagen (BW1) oder Psychologische Grundlagen (BW3)
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit in den Lehrveranstaltungen 60 h Vor- und Nachbereitung inklusive Studienleistungen 60 h Vorbereitung und Ablegen von Prüfungsleistungen 60 h
Leistungspunkte	6 LP (4 SWS)
Art der Prüfungen	<u>Studienleistung(en):</u> Im Seminar: Portfolio (15-20 Seiten) oder Referat (60 Min.) oder Klausur (60 Min.) <u>Modulprüfung:</u> Klausur (90 Min.) <u>Noten und Notengewichtung:</u> Punkte von 0 bis 15 gemäß § 25 StPO L3 2026
Dauer des Moduls und Angebotsturnus	<u>Dauer:</u> 1 Semester <u>Angebotsturnus:</u> jedes Semester; Vorlesung im Sommersemester
Verwendbarkeit des Moduls	Aufbau-/Vertiefungsmodul (Wahlpflicht) im Studienfach Bildungswissenschaften im Studiengang Lehramt an Gymnasien

Modulbezeichnung / Englische Modulbezeichnung	Psychische Gesundheit (BW 14) <i>Mental Health</i>
---	--

Kompetenzen und Qualifikationsziele	<u>Kompetenzen:</u> Die Studierenden erwerben grundlegende Kenntnisse über psychische Gesundheit und psychische Belastungen im schulischen Kontext. Sie können individuelle und schulische Bedingungen psychischer Gesundheit beschreiben, analysieren und reflektieren. Die Studierenden sind in der Lage, Risiko- und Schutzfaktoren für psychisches Wohlbefinden einzuordnen sowie Möglichkeiten der Prävention und Gesundheitsförderung im schulischen Kontext zu beurteilen. Sie reflektieren ihre eigene professionelle Rolle im Umgang mit psychischen Belastungen von Schülerinnen und Schülern sowie von Lehrkräften. <u>Qualifikationsziele:</u> Die Studierenden erwerben grundlegende Kenntnisse über die Bedeutung psychischer Gesundheit im schulischen Kontext. Sie befassen sich mit schulischen Belastungsfaktoren, individuellen Risikofaktoren sowie förderlichen Bedingungen für psychisches Wohlbefinden bei Schülerinnen und Schüler sowie bei Lehrkräften. Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über ein theoretisch fundiertes Verständnis psychischer Belastungen im schulischen Alltag sowie über grundlegende Handlungskompetenzen zur Förderung eines gesundheitsförderlichen Klassen- und Schulklimas. Sie sind in der Lage, Anzeichen von psychischer Belastung bei sich selbst und anderen wahrzunehmen sowie Strategien zur Selbstfürsorge und Stressregulation (z. B. Umgang mit Belastungssituationen, Grenzen der eigenen Zuständigkeit) anzuwenden. Theoretisch erarbeitete Kenntnisse können sie auf praxisnahe Szenarien übertragen und ihr eigenes professionelle Handeln im Sinne einer resilienten Lehrkraft kritisch hinterfragen.
Thema und Inhalt	Das Modul vermittelt Grundlagen zu psychischer Gesundheit, psychischen Belastungen und gesundheitsförderlichen Bedingungen in Schule und Unterricht. Thematisiert werden Risiko- und Schutzfaktoren, Präventions- und Interventionsansätze, Resilienz, Stressbewältigung und Selbstfürsorge sowie ausgewählte

	psychische Belastungen von Schülerinnen und Schülern und Lehrkräften. Die Inhalte werden auf die Gestaltung gesundheitsförderlicher Lernumgebungen sowie auf die professionelle Rolle von Lehrkräften bezogen.
Organisations-, Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Vorlesung (2 SWS) und Seminar (2 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme	Psychologische Grundlagen (BW 3)
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit in den Lehrveranstaltungen 60 h Vor- und Nachbereitung inklusive Studienleistungen 60 h Vorbereitung und Ablegen von Prüfungsleistungen 60 h
Leistungspunkte	6 LP (4 SWS)
Art der Prüfungen	<u>Studienleistung(en):</u> Im Seminar: Portfolio (15-20 Seiten) oder Referat (60 Min.) oder Klausur (60 Min.) <u>Modulprüfung:</u> Klausur (90 Min.) <u>Noten und Notengewichtung:</u> Punkte von 0 bis 15 gemäß § 25 StPO L3 2026
Dauer des Moduls und Angebotsturnus	<u>Dauer:</u> 1 Semester <u>Angebotsturnus:</u> jedes Semester; Vorlesung im Sommersemester
Verwendbarkeit des Moduls	Vertiefungsmodul (Wahlpflicht) im Studienfach Bildungswissenschaften im Studiengang Lehramt an Gymnasien

Modulbezeichnung / Englische Modulbezeichnung	Gesellschaftlicher Wandel: Schlüsselfragen von Politischer Bildung, Philosophie und Soziologie (BW 15) <i>Social Change: Key Issues of Civic Education, Philosophy and Sociology</i>
Kompetenzen und Qualifikationsziele	<u>Kompetenzen:</u> Die Studierenden kennen aktuelle Gesellschaftstheorien und können ihre Bedeutung für die professionelle Praxis von Lehrkräften beurteilen. Die Zusammenhänge zwischen Gesellschaft und Bildungseinrichtungen wie der Schule können theoriebezogen analysiert und beurteilt werden. Sie lernen die Auswirkungen von

	gesellschaftlichen Transformationsprozessen in Hinblick auf die fächerübergreifende Aufgabe der Demokratiebildung zu analysieren und können daran ihr professionelles Selbstverständnis als Lehrkraft reflektieren. Sie erwerben die Fähigkeit zum gegenstandsbezogen-analytischen Perspektivenwechsel und können insbesondere Fragen durch die Verknüpfung aus fach- und bildungswissenschaftlichen Perspektiven entwickeln sowie interdisziplinäre Verbindungen zu anderen Wissenschaften erkennen und aufzeigen. <u>Qualifikationsziele:</u> Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Studierenden gesellschaftliche Transformationsprozesse theoretisch einordnen, bildungspolitische Interventionen und Regulierungen auf die Schule als Bildungsinstitution analysieren und ihre eigene Rolle als Lehrkraft reflektieren. Sie werden befähigt, das Problem politischer Herrschaft und Partizipation im Spannungsfeld von politischem System und Gesellschaft vor dem Hintergrund der schulischen Aufgabenfelder und gesellschaftlichen Erwartungen zu analysieren.
Thema und Inhalt	Politik und das Politische, Demokratie und Bildung sind zentrale Begriffe der gesellschaftswissenschaftlichen Auseinandersetzung mit der Schule als gesellschaftliche Institution. In Auseinandersetzung mit Schlüsselfragen der gesellschaftswissenschaftlichen Bezugsdisziplinen der Politischen Bildung, Philosophie und Soziologie werden grundlegende Theorien vermittelt, forschungs- und anwendungsbezogen diskutiert und exemplarische Fragestellungen bearbeitet. Demokratiebildung als fächerübergreifende und die Schulkultur betreffende Aufgabe wird dahingehend im Kontext gesellschaftlicher Transformationsprozesse unter sozialwissenschaftlichen und philosophischen Perspektiven analysiert.
Organisations-, Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	a) jedes Semester: Seminar „Demokratiebildung als Querschnittsaufgabe“ (2 SWS) und Seminar (2 SWS) oder

	b) im Sommersemester: Vorlesung „Politische Soziologie“ (2 SWS) und Übung „Politische Soziologie“ (2 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme	Gesellschaftswissenschaftliche Grundlagen: Demokratiebildung und Nachhaltigkeit (BW 2)
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit in den Lehrveranstaltungen 60 h Vor- und Nachbereitung inklusive Studienleistungen 60 h Vorbereitung und Ablegen von Prüfungsleistungen 60 h
Leistungspunkte	6 LP (4 SWS)
Art der Prüfungen	<u>Studienleistung:</u> Sitzungsgestaltung (45 Min.) oder Portfolio (Exzerpte / Thesenpapiere / Protokolle / Unterrichtsentwurf) (2.500 bis 5.000 Zeichen) oder Medienerstellung (2.500-5.000 Zeichen) <u>Modulprüfung:</u> Klausur (60 Min.) oder Hausarbeit (27.000 Zeichen) <u>Noten und Notengewichtung:</u> Punkte von 0 bis 15 gemäß § 25 StPO L3 2026
Dauer des Moduls und Angebotsturnus	<u>Dauer:</u> 1 Semester <u>Angebotsturnus:</u> a) jedes Semester, b) jedes Sommersemester
Verwendbarkeit des Moduls	Vertiefungsmodul (Wahlpflicht) im Studienfach Bildungswissenschaften im Studiengang Lehramt an Gymnasien